

Das Kolping-Bildungswerk Paderborn ist eine anerkannte Einrichtung der Weiterbildung entsprechend dem Weiterbildungsgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen. Es ist außerdem Träger der Gesellschaftspolitischen Akademie, die ebenfalls anerkannte Einrichtung der Weiterbildung ist. Ihr Schwerpunkt ist die politische und an gesellschaftlichen Fragen orientierte Bildung.

Selbstverständlich arbeiten wir inklusiv. Ein Handicap behindert eine Teilnahme nicht.

Stiftung Sudetendeutsches Sozial- und Bildungswerk e.V./ Bildungsstätte „Der Heiligenhof“ – Bad Kissingen

Ulrich Rümenapp
Alte Euerdorfer Str. 1, 97688 Bad Kissingen
Telefon: +49 (0)971 7147-0; Fax: +49 (0)971 7147-47
ruemenapp@heiligenhof.de; www.heiligenhof.de

Seit 1952 findet politische Bildung am Heiligenhof statt. Themenschwerpunkte sind die Beziehungsgeschichte, die Begegnung und der Austausch mit den osteuropäischen Nachbarn.

Als Mitglied im Netzwerk „Politische Bildung in der Bundeswehr“ bieten wir in unseren Veranstaltungen die kritische Auseinandersetzung mit Fragen unserer Zeit. Schwerpunkte sind die Sicherheitspolitik sowie die europäische Politik, Mittel sind Infoseminare, besonders aber Plan-spiele und Konferenzsimulationen, die ein aktives Auseinandersetzen mit unterschiedlichen Sicht- und Herangehensweisen ermöglichen. Viele Veranstaltungen finden im zivil-militärischen Dialog statt, um Bürger/innen mit und ohne Uniform ins Gespräch miteinander zu bringen.

Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke in der Bundesrepublik Deutschland (aksb)

Marie Schwinning
Heilsbachstraße 6, 53123 Bonn
Telefon: +49 (0)228 28929-42; Fax: +49 (0)228 28929-57
schwinning@aksb.de; www.aksb.de

Die AKSB als katholische Fachorganisation hat die Aufgabe der Weiterentwicklung der politischen Jugend- und Erwachsenenbildung in der Tradition der christlichen Sozialethik. In diesem bundesweit und europäisch tätigen Netzwerk von rund 60 Akademien, Bildungsstätten, Bildungswerken und Verbänden erfolgt ein systematischer Erfahrungsaustausch zur Bildungsarbeit, zu Themen der politischen Bildung, der Zielgruppen und der Didaktik.

Neben Seminaren zur internationalen Politik (Europa, Globalisierung), der Friedens- und Sicherheitspolitik sowie zu innerpolitischen Fragen (Migration, Rechtsextremismus) werden Bildungsveranstaltungen für Soldaten und Soldatinnen durchgeführt, die vor dem Auslandseinsatz stehen oder davon zurückkommen. Auch Themen des interreligiösen Dialogs und der Interkulturalität werden angeboten. Die aksb-Mitglieder arbeiten auch mit Einrichtungen der Katholischen Militärseelsorge zusammen.

Gesellschaft der Europäischen Akademien e.V.

Natali Rezwanian-Amiri
Weberstraße 118, 53113 Bonn
Telefon: +49 (0)228 949 301-25; Fax: +49 (0)228 949 301-28
rezwanian@gesellschaft-der-europaeischen-akademien.de
www.gesellschaft-der-europaeischen-akademien.de

Die Mitgliedseinrichtungen der Gesellschaft der Europäischen Akademien arbeiten als freie Träger der politischen Jugend- und Erwachsenenbildung seit Jahren erfolgreich mit der Bundeswehr zusammen. Neben Europa sind internationale Beziehungen, Außen- und Sicherheitspolitik, Extremismus sowie historische Entwicklungen und Ereignisse Themen der Bildungsarbeit. Durch Experten werden die Themen zielgruppenorientiert in Vorträgen, Planspielen etc. und gern am Ort des politischen Geschehens vermittelt.

Akademie Frankenwarte

Stephanie Böhm
Leutfresserweg 81–83, 97082 Würzburg
Telefon: +49 (0)931 80464-345; Fax: +49 (0)931 80464-44
stephanie.boehm@frankenwarte.de; www.frankenwarte.de

Unsere Bildungsformate zu Außen- und Sicherheitspolitik, Zeitgeschichte und Demokratieförderung ermöglichen den militärisch-zivilen Dialog und Austausch.

Darüber hinaus können Bildungsangebote mit interessierten Partnern inhaltlich und konzeptionell abgestimmt werden.

Karl-Arnold-Stiftung e.V.

Ulrike Steimann
Eupener Str. 70, 50933 Köln
Telefon: +49 (0)221 669 975-20; Fax: +49 (0)221 669 975-620
u.steimann@karl-arnold-stiftung.de; www.karl-arnold-stiftung.de

Die Karl-Arnold-Stiftung ist ein vom Land Nordrhein-Westfalen und vom Bund anerkannter Träger der politischen Jugend- und Erwachsenenbildung. Seminare zur politischen Bildung speziell für Soldatinnen und Soldaten, Angehörige der Bundeswehr und sicherheitspolitisch interessierte Multiplikatoren bilden seit Gründung der Stiftung im Jahr 1959 einen Schwerpunkt des Bildungsprogramms.

Ein jährlich wechselnder Themenkatalog orientiert sich an den Vorgaben A-2620/1 und greift aktuelle sicherheitspolitische und gesellschaftliche Fragen auf. Interessierte Einheiten können aus einer Vielzahl von Themen folgenden Veranstaltungsformen wählen.

Inhalte und Schwerpunktsetzung der Seminare sind grundsätzlich verhandelbar und werden auf die Bedürfnisse der jeweiligen Zielgruppen abgestimmt. Die Veranstaltungen fördern eine differenzierte Reflexion, steigern die Urteilsfähigkeit und bieten Raum für einen offenen Dialog zwischen militärischen und zivilen Kreisen der Gesellschaft.



Netzwerk politische Bildung in der Bundeswehr

Eine gemeinsame Initiative der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb), der Bundeswehr und interessierten, anerkannten Trägern der politischen Bildung



Foto: HAUS RISSEN HAMBURG

1. Ziele des Netzwerks

- **Das Netzwerk** stellt sich der Aufgabe, den zivil-militärischen Dialog, aber auch die gesellschaftliche Debatte zu außen- und sicherheitspolitischen Themen in besonderem Maße zu fördern.
- **Das Netzwerk** bündelt die Kompetenzen verschiedener Anbieter politischer Bildung effektiv im Sinne der politischen Bildung in der Bundeswehr.
- **Das Netzwerk** ist offen für alle anerkannten Bildungsträger, die ein besonderes Interesse und nachgewiesene Erfahrung in der Zusammenarbeit mit der Bundeswehr haben.
- **Das Netzwerk** stellt eine gesicherte Qualität in der politischen Bildung für die Bundeswehr und weiteren Interessierten sicher.
- **Das Netzwerk** und seine Träger sind unabhängig und bündeln die Kompetenzen insbesondere in sicherheitspolitischen Fragestellungen.

2. Grundsätze der Zusammenarbeit und Arbeitsweise

- **Das Netzwerk** wird koordiniert durch die Bundeszentrale für politische Bildung und durch das Zentrum Innere Führung.
- **Das Netzwerk** lebt vom gegenseitigen Austausch über Fragen der politischen Bildung, aber auch zu sicherheitspolitischen Fragestellungen. Dies erfolgt im Austausch mit den Trägern und der Bundeszentrale für politische Bildung unter Einbeziehung der Bundeswehr.
- **Das Netzwerk** berät gemeinsam mit der Bundeswehr und der Bundeszentrale für politische Bildung über die Ausgestaltung von Veranstaltungen im Themengebiet der politischen Bildung für die Bundeswehr.
- **Das Netzwerk** orientiert sich bei der Durchführung von politischer Bildung für die Bundeswehr an den einschlägigen Vorschriften der Richtlinien zur Anerkennung und Förderung von Veranstaltungen der politischen Bildung durch die Bundeszentrale für politische Bildung sowie der A-2620/1 (Politische Bildung in der Bundeswehr) und der A-2600/1 (Innere Führung).
- **Das Netzwerk** legt bei der Durchführung von politischer Bildung für die Bundeswehr Wert auf eine teilnehmendenorientierte Methodik und Didaktik. Dazu setzen die Träger fachlich qualifiziertes und pädagogisch geschultes Personal ein.
- **Das Netzwerk** stellt in enger Absprache mit der Bundeswehr sicher, dass bei den beteiligten Trägern detaillierte Kenntnisse über Planungsabläufe politischer Bildung in der Bundeswehr vorhanden sind und Kommunikationsstränge zu Entscheidungsträgern bestehen.
- **Das Netzwerk** stellt durch seine geographische Dislozierung über die gesamte Bundesrepublik Deutschland sicher, dass alle Bundeswehrstandorte auf das Angebot zurückgreifen können und dieses Angebot weiteren Interessierten zur Verfügung steht.

3. Planungs- und Kostenstrukturen

Sie möchten im Rahmen der politischen Bildung eine Maßnahme mit einem Bildungsträger des Netzwerkes durchführen?

- Die Planung und Durchführung politischer Bildung für die Bundeswehr erfolgt grundsätzlich in enger Abstimmung mit dem verantwortlichen Disziplinarvorgesetzten.
- Die Durchführung der politischen Bildung richtet sich grundsätzlich an den Bestimmungen des aktuellen VM-Blattes (Stand Januar 2014: VMBI 2008, S. 164 vom 13.10.2008) aus.
- Die relevanten Richtlinien der Bundeszentrale für politische Bildung sind bei einer Förderung der politischen Bildung durch die bpb einzuhalten. (Zum Download unter: <http://www.bpb.de/partner/foerderung/140007/foerderungsrichtlinien>)
- Die entstehenden Ausgaben für die Durchführung politischer Bildung werden jeweils individuell und maßnahmenorientiert zwischen dem Träger und der durchführenden Dienststelle abgesprochen.
- Bei einer Förderung der Maßnahme durch die Bundeszentrale für politische Bildung wird in Absprache zwischen den Partnern, die Allgemein-zugänglichkeit zur Maßnahme sowie die Einhaltung weiterer Vorgaben der Richtlinie sichergestellt.

Sie erreichen das Netzwerk politische Bildung in der Bundeswehr online unter: <http://www.bpb.de/partner/foerderung/139977/netzwerk-politische-bildung-in-der-bundeswehr>

Bundeszentrale für Politische Bildung/bpb
Fachbereich Förderung
Adenauerallee 86
53113 Bonn

Melina Krettek: +49 (0)228 99515-534
melina.krettek@bpb.bund.de

Stefanie Klein: +49 (0)228 99515-521
stefanie.klein@bpb.bund.de

Netzwerkkoordination Bundeswehr:
Zentrum Innere Führung
Bereich Operative Gestaltung
Dezernat Politische Bildung
Von-Witzleben-Straße 17
56076 Koblenz

Telefon: +49 (0)261 679 992-5015 oder -5016
FspNBw: 4813-5015 oder -5016
E-Mail: ZInFueAbtKonzWEGestBerOpGestDezPolBil@bundeswehr.org

Die beteiligten Träger:

Akademie für Politik, Wirtschaft und Kultur in Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Joachim Bussiek, Direktor
Mecklenburgstraße 59, 19053 Schwerin
Telefon: +49 (0)385 555 709-0; Fax: +49 (0)385 555 709-13
sekretariat@akademie-schwerin.de; www.akademie-schwerin.de

Seit ihrer Gründung 1993 arbeitet die Akademie intensiv und regelmäßig mit zahlreichen Dienststellen der Bundeswehr zusammen. Die Streitkräfte sind der wichtigste Partner unseres Hauses im Bereich der politischen Bildung, und die Förderung des sicherheitspolitischen Dialogs aller gesellschaftlichen Gruppen – so im Rahmen des Netzwerks Politische Bildung in der Bundeswehr – ist uns ein zentrales Anliegen. Dies spiegelt sich auch in der methodischen und didaktischen Anlage unserer Seminare wider. Politische Bildung für und mit Soldaten aller Dienstgradgruppen: Wir gestalten sie zielgruppengerecht, in offener Lernatmosphäre, interaktiv und mit Praxisbezug zu den Aufgaben und Einsätzen der Streitkräfte. Dabei gehen wir konsequent und nachfrageorientiert auf das spezifische Bildungsinteresse und die Struktur der jeweiligen Einheit ein. Die Akademie bietet keine Seminare „von der Stange“, sondern gestaltet jede Veranstaltung individuell für die beteiligten Partner. Die in unserem Internetauftritt aufgeführten Seminarangebote stellen eine inhaltliche Grundlage dieser Arbeit dar.

Themenkreise:

Vernetzte Sicherheitspolitik im nationalen und internationalen Rahmen, Risiken und sicherheitspolitische Herausforderungen der Globalisierung sowie politische Bildung im Hinblick auf einen aktuellen Einsatz sind Schwerpunkte unserer Bildungsarbeit. Deutsche Interessen und Ziele in der Außen- und Sicherheitspolitik werden dabei ebenso wie die Friedenssicherung und Konfliktbewältigung im Rahmen kollektiver Sicherheitssysteme analysiert.

Internationales Institut für Politik und Wirtschaft HAUS RISSEN HAMBURG

Herr Björn Budde
Rissener Landstraße 193, 22559 Hamburg
Telefon: +49 (0)40 81907-49; Fax: +49 (0)40 81907-59
budde@hausrissen.org; www.hausrissen.org

Seit seiner Gründung 1954 gehört es zu den Fähigkeiten von HAUS RISSEN HAMBURG, für seine Kunden globale Interessenslagen und Perspektiven zu analysieren, zu bewerten und systematisch zu vermitteln. Unsere Themenschwerpunkte Sicherheits- und Geopolitik sowie Wirtschaft und Globalisierung konzentrieren sich auf die Herausforderungen einer Welt im Wandel, die komplexer und unübersichtlicher geworden ist. Für die Angehörigen der Bundeswehr, die gemeinsam mit Angehörigen anderer Streitkräfte sowie politisch interessierten Bürgerinnen und Bürgern seit Jahrzehnten zu unseren wichtigsten Kunden gehören, orientiert sich unser Programm an den Erfordernissen einer Armee im weltweiten Einsatz. Dabei nehmen wir alle aktuellen und möglichen Einsatzräume der Bundeswehr und die damit verbundenen sicherheits- und geopolitischen Fragen in den Blick. Traditionell liefert HAUS RISSEN HAMBURG ausgewählte For-

men maßgeschneiderter Seminarangebote. Für Kunden mit begrenzten Zeitbudgets bieten wir von Einzelschulungen bis hin zu Seminaren vor Ort und einem Vortragsdienst zahlreiche weitere Möglichkeiten, mit uns sicherheits- und geopolitische Themen zu erörtern.

Hermann Ehlers Akademie

Dr. Volker Matthee
Niemannsweg 78, 24105 Kiel
Telefon: +49 (0)431 3892-42; Fax: +49 (0)431 3892-38
matthee@hermann-ehlers.de; www.hermann-ehlers.de

Die Hermann Ehlers Akademie verfügt über ein modern eingerichtetes Tagungshaus im Kieler Regierungsviertel mit mehreren Seminarräumen für 10 bis 30 Gäste und eigenen Küchenbetrieb. Der Bundeswehr wird ein Kanon von 20 Tagesthemen angeboten. Bei mehrtägigen Seminaren haben auswärtige Bundeswehrgruppen die Möglichkeit, eine Truppenunterkunft im Marinestützpunkt zu bekommen. Des Weiteren bietet die Hermann Ehlers Akademie der Bundeswehr die Organisation von Bildungsreisen nach Berlin, Dresden oder den Standorten von EU-Institutionen an.

Bildungswerk des Deutschen Bundeswehrverbandes – Karl-Theodor-Molinari-Stiftung e.V.

Christian Singer, Geschäftsführer
Telefon: +49 (0)30 805 865-70; Fax: +49 (0)30 805 865-80
ktsm@dbww.de; www.molinari-stiftung.de

Das Bildungswerk des Deutschen Bundeswehrverbandes, die Karl-Theodor-Molinari-Stiftung (KTMS), legt besonderen Wert auf die Umsetzung des Leitbildes vom „Staatsbürger in Uniform“ und steht damit für das Selbstverständnis der Bundeswehr, die „Innere Führung“. Insbesondere dem zivil-militärischen Dialog wird besondere Bedeutung beigemessen. Daran richten sich auch die Angebote zur politischen Bildung der KTMS aus. Die Angebote umfassen neben sicherheits- und gesellschaftspolitischen Fragestellungen, auch politische Bildung vor Ort. Hier liegt der Schwerpunkt bei den sogenannten Lernorten Berlin und Dresden sowie den Orten europäischer Entscheidungsfindung, Straßburg und Brüssel.

Politische Bildungsstätte Helmstedt e.V.

Thomas Strelow
Am Bötschenberg 4, 38350 Helmstedt
Telefon: +49 (0)5351 5851-0; Fax: +49 (0)5351 5851-30
info@pbh-hvhs.de; www.pbh-hvhs.de

Die PBH verfügt über Erfahrungen aus 30 Jahren Zusammenarbeit mit der Bundeswehr. Die Schwerpunkte sind europäische Themen, internationale Themen wie Naher Osten, Mittlerer Osten, Terrorismus, Afghanistan sowie innergesellschaftliche Probleme in Deutschland und die Entwicklung der ostdeutschen Bundesländer.

Haus Neuland

Nadja Bilstein
Senner Hellweg 493, 33689 Bielefeld-Sennestadt
Telefon: +49 (0)5205 9126-24; Fax: +49 (0)5205 9126-20
n.bilstein@haus-neuland.de; www.haus-neuland.de

Am Rande des Teutoburger Waldes gelegen bietet Haus Neuland Soldatinnen und Soldaten ein vielfältiges Programm mit Seminaren der politischen Bildung. Die Seminarthemen orientieren sich stets an den relevanten, aktuellen politischen und gesellschaftlichen Fragen unserer Zeit. Ein jährlich aktualisierter Themenkatalog kann kostenlos online angefordert werden. Das Spektrum reicht von Fragen der internationalen Sicherheit über digitale Medienseminare bis hin zu Veranstaltungen zum Thema Rechtsextremismus. Neben den bewährten Seminarformaten bietet Haus Neuland individuelle Absprachen und Seminare „nach Maß“ für sämtliche Dienstgrade.

Gustav-Stresemann-Institut e.V. (GSI)

Ansprechpartner in Bonn: Dr. Jan Ulrich Clauss
Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn
Telefon: +49 (0)228 8107-190; Fax: +49 (0)228 8107-198
clauss@gsi-bonn.de; www.gsi-bonn.de

Ansprechpartner in Bad Bevensen: Martin Kaiser
Klosterweg 4, 29549 Bad Bevensen
Telefon: +49 (0)5821 955-0; Fax: +49 (0)5821 955-299
martin.kaiser@gsi-bevensen.de; www.gsi-bevensen.org

Das GSI Bonn und das GSI Bad Bevensen haben seit Jahrzehnten politische Bildungsmaßnahmen mit der Bundeswehr zu einem ihrer operativen Schwerpunkte ausgebaut. Zielgruppengerecht und einsatzorientiert zugeschnitten werden aktuelle, staatsbürgerliche relevante Themen für alle Dienstgradgruppen angeboten und im Seminar interaktiv behandelt.

Kolping-Bildungswerk Paderborn gGmbH Gesellschaftspolitische Akademie

Wolfgang Hansen
Detmolder Straße 7, 59494 Soest
Telefon: +49 (0)2921 362-30;
Durchwahl Hansen: +49 (0)2921 362-318
Fax: +49 (0)2921 362-322
hansen@kolping-akademie-soest.de
sekretariat@kolping-akademie-soest.de
www.kolping-akademie-soest.de
www.kolping-weiterbildung.de

Im Kolping-Bildungswerk fühlen wir uns dem Bildungsauftrag des Kolpingwerkes verpflichtet, das Menschen aller Altersstufen bewegen will, gemeinsam und auf christlicher Basis in Beruf, Familie und Gesellschaft für sich und andere zu wirken. Mit unseren Bildungsveranstaltungen rüsten wir unsere Teilnehmenden für ihre Zukunft: berufliche Zusatz- und Aufstiegsqualifikationen, ethische und gesellschaftliche Orientierung, sprachliche Qualifizierung, Kompetenzen für Europa, persönliche Weiterentwicklung.